

Einkaufsmanager Index™  
MARKTSENSIBLE INFORMATION  
SPERRFRIST: 5. April 2018, 09:55 MESZ / 7:55 UTC

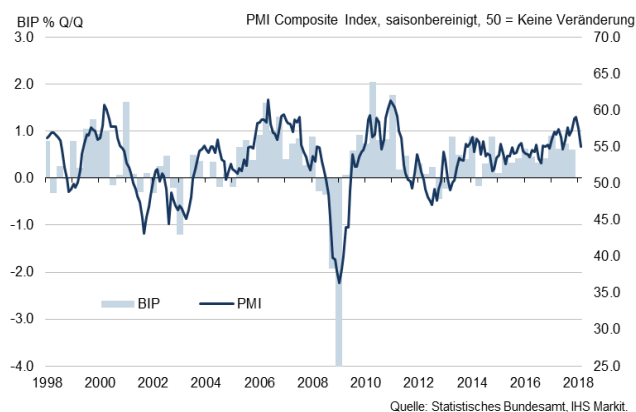
## IHS Markit Dienstleistungsindex Deutschland – Finaldaten (einschließlich IHS Markit Composite Index Produktion Deutschland)

### Deutscher Sektors im März: Schwächstes Geschäftswachstum seit sieben Monaten

#### Ergebnisse auf einen Blick:

- Finaler Service-Index Geschäftstätigkeit Deutschland<sup>(1)</sup> bei 53.9, 7-Monatstief; (Finalwert Februar 55.3)
- Finaler Composite Index Produktion Deutschland<sup>(2)</sup> bei 55.1, 8-Monatstief; (Finalwert Februar 57.6)

#### Historischer Überblick:



#### Zusammenfassung:

Der deutsche Dienstleistungssektor hat Ende des ersten Quartals abermals an Dynamik verloren und verzeichnete die niedrigste Wachstumsrate seit sieben Monaten. Auftragseingang und Beschäftigung legten zwar erneut kräftig zu, beide Indizes sanken jedoch auf den tiefsten Wert seit letztem August. Ungeachtet dessen blieben die Geschäftsaussichten binnen Jahresfrist fast genauso optimistisch wie zum 7-Jahreshoch im Februar.

Der finale saisonbereinigte IHS Markit Service-Index Geschäftstätigkeit sank binnen Monatsfrist um 1.4 Punkte auf 53.9 und erreichte damit den

tiefsten Wert seit letztem August. Da der Index im Januar jedoch ein annäherndes 7-Jahreshoch erreicht hatte, fällt der Durchschnittswert für das erste Quartal 2018 so gut aus wie zuletzt im dritten Quartal 2014.

Die geringere Geschäftstätigkeit bei den Dienstleistern folgte der Abkühlung des Wachstums in der Industrie auf ein 15-Monatstief. Dadurch fiel der finale IHS Markit Composite Index Produktion, der die Daten von Industrie- und Dienstleistungssektor in einem Wert zusammenfasst im März mit 55.1 Punkten auf den tiefsten Stand seit letztem Juli. (57.6 Februar).

Spitzenreiter waren diesmal die Bereiche Post & Telekommunikation sowie Vermietung & Unternehmensnahe Dienstleistungen, während die Finanzdienstleister sowie der Bereich Transport & Lagerhaltung nur moderate Zuwächse verzeichnen konnten. Leichte Geschäftseinbußen vermeldeten die Hotels & Gaststätten sowie Sonstige Dienstleistungen (wozu auch die Bereiche Freizeit, Gesundheit und Erziehung zählen).

Wachstumsimpulse gingen erneut vom Auftragseingang aus, hier verbuchten die Unternehmen im März zum 39. Mal hintereinander Zuwächse. Allerdings verringerte sich das Plus zum zweiten Mal hintereinander und fiel so niedrig aus wie zuletzt im August 2017.

Verlangsamt hat sich im Berichtsmonat auch der Stellenaufbau. Ein Grund hierfür war laut Befragten der Mangel an qualifiziertem Personal. Nach dem Rückgang im Februar nahmen die unerledigten Aufträge zum sechsten Mal innerhalb der letzten sieben Monate wieder zu. Zahlreiche Unternehmen kamen mit der Abarbeitung der Aufträge nicht hinterher, nicht zuletzt aufgrund der grippebedingt hohen Zahl an Arbeitsausfällen.

Die Geschäftsaussichten binnen Jahresfrist blieben auch im März ausgesprochen optimistisch. Der entsprechende Index notiert aktuell nur minimal unter dem 7-Jahreshoch von Februar.

Die Angebotspreise wurden nicht mehr ganz so kräftig angehoben wie zum 7-Jahreshoch im Februar, die Erhöhung blieb jedoch immer noch überdurchschnittlich stark. Ausschlaggebend hierfür war in erster Linie der weitere Kostenauftrieb. Zugelegt haben laut Befragten neben den Ausgaben für Löhne und Gehälter auch die Verkaufspreise der Zulieferunternehmen.

## Kommentar:

**Phil Smith**, Principal Economist, kommentiert die finalen IHS Markit Indizes:

*“Da sowohl die Industrie als auch der Dienstleistungssektor im März weiter an Dynamik verloren haben, verlangsamte sich das Wirtschaftswachstum in Deutschland auch insgesamt.*

*Angesichts des fulminanten Jahresauftakts ist dies allerdings keine große Überraschung, zählt doch das erste Quartal 2018 zu den besten seit sieben Jahren.*

*Der Stellenaufbau fiel ebenfalls schwächer aus als noch zu Jahresanfang, wenngleich dies laut der befragten Manager nicht nur auf den leer gefegten Arbeitsmarkt und den Mangel an qualifiziertem Personal, sondern auch auf die geänderten Unternehmensanforderungen zurückzuführen war. Zudem deuten die steigenden Auftragsbestände in der Privatwirtschaft darauf hin, dass viele Firmen noch immer mit Personalengpässen zu kämpfen haben und die aktuell hohe Nachfrage nicht entsprechend bedienen können.*

*Obwohl die Unternehmen in den letzten Monaten den Fuß vom Gas genommen haben, verspricht 2018 für die deutsche Wirtschaft ein starkes Jahr zu werden. Aktuell prognostiziert IHS Markit ein auf 2.8% beschleunigtes BIP-Wachstum – und in den Führungsetagen blickt man laut Umfrage weiterhin äußerst zuversichtlich in die Zukunft.“*

-Ende-

## Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Phil Smith, Principal Economist  
Tel: +44 1491 461 009  
E-Mail: [phil.smith@ihsmarkit.com](mailto:phil.smith@ihsmarkit.com)

Joanna Vickers, Corporate Communications  
Tel: +44 20 7260 2234  
E-Mail: [joanna.vickers@ihsmarkit.com](mailto:joanna.vickers@ihsmarkit.com)

## Anmerkungen der Herausgeber:

Der Service-Index Geschäftstätigkeit wird von IHS Markit erstellt und basiert auf Umfragen unter einer repräsentativen Auswahl von rund 500 deutschen Dienstleistungsunternehmen. Der finale Service-Index folgt auf die eine Woche zuvor veröffentlichte Vorabschätzung (Flash). Dieser stützt sich in der Regel auf Auswertungen von mindestens 75% der pro Monat beantworteten Fragebögen. Der März-Flash basierte auf 77% der Umfragerückmeldungen.

Der IHS Markit Composite Index Produktion Deutschland wird von Markit erstellt und basiert auf Umfragen unter einer repräsentativen Auswahl von rund 800 deutschen Industrie- und Serviceunternehmen. Der finale IHS Markit Composite Index Produktion Deutschland folgt auf den eine Woche zuvor veröffentlichten Flash und basiert in der Regel auf Auswertungen von mindestens 75% der pro Monat beantworteten Fragebögen. Der März-Composite-Flash basierte auf 84% der Umfragerückmeldungen.

### Datenerhebung: 12. – 26. März

Die Durchschnittswerte zwischen den Vorabschätzungen (Flash-EMIs) und den finalen EMIs (Finalwert abzüglich Flash-Wert) unterscheiden sich entsprechend den seit Januar 2006 verfügbaren historischen Datenreihen wie folgt (Unterschiede in absoluten Zahlen belegen eher tatsächliche Abweichungen, durchschnittliche Unterschiede eher eine Tendenz):

Index	Durchschnittlicher Unterschied	Durchschn. Unterschied in absoluten Zahlen
Service-Index Geschäftstätigkeit Deutschland <sup>(1)</sup>	0.0	0.4
Composite Index Produktion Deutschland <sup>(2)</sup>	-0.1	0.6

### Erklärungen zu den Schlüsselindikatoren

1. Der Service-Index Geschäftstätigkeit ist das direkte Äquivalent zum Index Industrieproduktion und basiert auf der Frage „Ist die Geschäftstätigkeit in Ihrem Unternehmen höher, gleich oder niedriger als vor einem Monat?“
2. Der Composite Index Produktion ist ein gewichteter Durchschnittswert aus dem Index Industrieproduktion und dem Index Geschäftstätigkeit des Service-Sektors.

Die **Einkaufsmanagerindizes™ (EMI™, PMI®)** bilden zum frühestmöglichen Zeitpunkt die tatsächliche konjunkturelle Lage in der Privatwirtschaft ab, indem sie unter anderem die Entwicklung bei Umsätzen, Beschäftigung, Lagern und Preisen widerspiegeln. Als sehr zuverlässige Konjunkturindikatoren sind die monatlich erstellten EMI-Berichte deutlich früher als vergleichbare offizielle Statistiken verfügbar. Die Indizes werden von Entscheidungsträgern der Wirtschaft und Regierungen sowie von Konjunkturforschern der Finanzinstitute häufig genutzt. Sie liefern geeignete Informationen zum besseren Verständnis des wirtschaftlichen Umfelds und dienen als Orientierungshilfe bei Entscheidungen zur Unternehmens- und Investitionsstrategie. Eine besonders wichtige Rolle spielen die Einkaufsmanagerindizes auch bei den Zinsentscheidungen zahlreicher Zentralbanken (u.a. der Europäischen Zentralbank).

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision. Die saisonbereinigten Daten hingegen werden aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert. Historische Datenreihen der zugrunde liegenden unbereinigten Zahlen, veröffentlichte saisonbereinigte und anschließend revidierte Ergebnisse sind für Abonnenten auf Anfrage unter [economics@ihsmarkit.com](mailto:economics@ihsmarkit.com) erhältlich.

### Über IHS Markit ([www.ihsmarkit.com](http://www.ihsmarkit.com))

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markit (Nasdaq: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markit zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 85 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen. IHS Markit mit Hauptsitz in London ist auf nachhaltiges, profitables Wachstum ausgerichtet.

*IHS Markit ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markit Ltd. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2018 IHS Markit Ltd. sein.*

### Über den PMI

Die Umfragen zum **Einkaufsmanager Index™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** sind mittlerweile für über 40 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter <https://ihsmarkit.com/products/pmi.html>.

Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte am IHS Markit Dienstleistungsindex Deutschland liegen bei IHS Markit. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markit zulässig. IHS Markit übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markit Economics Limited, IHS Markit ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markit Group Limited.